

II- 2950 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des NationalratesXI. GesetzgebungsperiodePräs.: 22. Okt. 1969No. 1423/JA n f r a g e

der Abgeordneten Frühbauer, Ulbrich
und Genossen
an den Herrn Bundesminister für Verkehr und verstaatlichte
Unternehmungen
betreffend Anschaffung von Hochleistungs-Allroundlokomotiven
für die ÖBB

Aus der Fachpresse war zu entnehmen, daß auf der Semmering-
strecke eine neuartige Bo'Bo'- Lokomotive, die von ~~der~~ Brown
Boveri in Zusammenarbeit mit der SLM in Winterthur und dem
technischen Dienst der Bern-Lötschenbergbahn entwickelt und
gebaut worden ist, erprobt wurde.

Diese Lokomotive soll durch die Anwendung moderner Prinzipien
bei der Konstruktion des mechanischen Teiles, vor allem aber
durch die Verwendung hochleistungsfähiger Wellenstrommotoren
und der stufenlosen Steuerung mittels Siliziumthyristoren,
wodurch außergewöhnlich hohe Zugkräfte bei optimaler Aus-
nutzung des Haftwertes zwischen Rad und Schiene ermöglicht wer-
den, eine Anhängelast von 700 t ohne weiteres gefördert haben
und damit auch auf den ungünstigsten Stellen der Strecke ange-
fahren sein.

Während die stärkste Bo'Bo'- Lokomotive der ÖBB auf der Sem-
meringstrecke derzeit eine zulässige Anhängelast von 500 t
hat, wurde für diese neuartige Lokomotive mit Thyristorsteuerung
eine Anhängelast von 650 t festgelegt, was einer Leistungs-
steigerung von 30 % entspricht.

- 2 -

Da derzeit ein Beschaffungsprogramm für E-Lokomotiven der Serie 1042.500 mit 13 Stück pro Jahr läuft, stellen die unterzeichneten Abgeordneten im Hinblick auf die überraschend günstigen Ergebnisse der erprobten Hochleistungs-Gebirgslokomotive auf der Semmering-Strecke, an den Herrn Bundesminister für Verkehr und verstaatlichte Unternehmungen nachstehende

A n f r a g e n :

- 1) Sind Ihnen die erzielten Ergebnisse mit der in der Schweiz erzeugten und auf der Semmeringstrecke erprobten Bo'Bo'- Lokomotive vom Vorstand der ÖBB bereits unterbreitet worden ?
- 2) Wurden Ihnen Vorschläge hinsichtlich eines Lizenz-Baues solcher Lokomotiven in Österreich unterbreitet ?
- 3) Wenn ja: In welche Richtung zielen diese Vorschläge ?
- 4) Falls dies noch nicht der Fall gewesen sein sollte, welche Anordnungen werden Sie im Sinne des § 11 des Bundesbahngesetzes treffen, damit auch die ÖBB in den Besitz solcher Lokomotiven kommen ?